

## Workshop Schutz ortsfester Einrichtungen

### Schutz von ortsfesten Einrichtungen im Einsatzgebiet

#### Zielsetzung

Die Streitkräftebasis hat sowohl bei Landes- und Bündnisverteidigung (LV/BV) wie auch bei den unverändert stattfindenden Einsätzen im Rahmen des internationalen Krisenmanagements (iKM) ortsfeste Einrichtungen (Feldlager, logistische Einrichtungen) zu betreiben. Der wirksame Schutz dieser Einrichtungen ist Voraussetzung für den Gesamterfolg. Hierbei stellt es sich als problematisch dar, dass der Schutz ortsfester Einrichtungen sehr personalintensiv und die durch die Streitkräfte eingesetzte Überwachungs- und Absicherungstechnik, bedingt durch lange Beschaffungswege und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten festgelegten Nutzungsdauern, zum Zeitpunkt des Einsatzes oft bereits veraltet ist.

Der Workshop soll Lösungswege finden, mit denen der für den Schutz ortsfester Einrichtungen erforderliche Personalbedarf durch den Einsatz von moderner, kurzfristig verfügbarer und in qualitativer und quantitativer Hinsicht bedarfsgerechter Überwachungs- und Absicherungstechnik reduziert werden kann. Mittel der technischen Überwachung und Absicherung sind unter anderem:

- Raumbenachrichtigungsanlagen und Überwachungskameras;
- nicht-optische Sensoren (z.B. Radar, Erschütterungssensoren, akustische Sensoren);
- Röntgengeräte zur Personen-, Gepäck-, Container- und LKW-Kontrolle;
- Unterbodenkameras und Kennzeichenscanner;
- Detektion und Abwehr anfliegender Raketen und Granaten sowie Alarmierung;
- Detektion und Abwehr von AUS (Autonomous Unmanned Systems);
- Bedrohungsanalyse und automatisierte Lagedarstellung.

Als Grundlage und zur wissenschaftlichen Begleitung der Arbeit des Workshops „Schutz von ortsfesten Einrichtungen“ soll eine nicht-technische Studie beauftragt werden. Mit dieser soll der Bedarf der Streitkräfte einerseits und das Bedarfsdeckungspotential der Industrie andererseits systematisch erfasst werden. Handlungs- und Lösungsansätze sollen erarbeitet und nach qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten zweckmäßige Missionspakete festgelegt werden, die dann Grundlage für spätere Ausschreibungen sind. Dabei erstreckt sich das Lösungsfeld grundsätzlich über

- das Einleiten von F&T-Projekten, mit denen technische Lösungen entwickelt werden können, um Personal durch höhere Automatisierung von Überwachungs- und Absicherungstechnik einzusparen,

- das kurzfristige Bereitstellen von Überwachungs- und Absicherungstechnik auf der Grundlage von Vorhalteverträgen durch die Wirtschaft, und
- das kurzfristige Bereitstellen von Überwachungs- und Absicherungstechnik auf der Grundlage von Vorhalteverträgen durch die Wirtschaft mit dem Bedienungspersonal.

### **Inhalte im Themenfeld „Schutz von ortsfesten Einrichtungen im Einsatzgebiet“**

In Vorbereitung der Klausurtagung am 19.06.2018 werden zwei Workshopsitzungen durchgeführt. Die erste Workshopsitzung ist als Inputveranstaltung für die Vertreter der Wirtschaft konzipiert. Inhalte dieser Inputveranstaltung sind:

- Darstellung der für den Schutz einer ortsfesten Einrichtung geltenden Einsatzgrundsätze und der hierfür erforderlichen Kräfte und Mittel;
- Darstellung der in der Bundeswehr für den Schutz einer ortsfesten Einrichtung verfügbaren Kräfte und Mittel;
- Herausarbeiten des Defizits zwischen Anspruch und Realität;
- Darstellung erster eigener Überlegungen zu möglichen Lösungswegen;

Die zweite Workshopsitzung ist für das Feedback der Vertreter der Wirtschaft vorgesehen. In ihr sollen

- erste Lösungsansätze der Wirtschaft dargestellt und diskutiert,
- erfolgsversprechender Lösungsansätze ausgewählt und
- Arbeits- und Zeitpläne für die weitere Arbeit des Workshops erstellt werden.

Die Arbeit im Workshop erfolgt prozessual vor der Einleitung des konkreten Beschaffungsprozesses im Rahmen der Möglichkeiten des nationalen und europäischen Vergaberechtes sowie der bundeswehrinternen Vorgaben des CPM. Die Begleitung durch die Ressourcenämter ist sichergestellt.

### **Ansprechpartner**

Abteilung Planung beim Kommando SKB

Oberst i.G. Christian Brandes

E-Mail: [KdoSKBPlgPlgWE-Int@bundeswehr.org](mailto:KdoSKBPlgPlgWE-Int@bundeswehr.org)

Tel.: 0228 / 5504 1410

Oberstleutnant Robert Mielke

E-Mail: [RobertMielke@bundeswehr.org](mailto:RobertMielke@bundeswehr.org)

Tel.: 0228 / 5504 1494

**Chairman**

Brigadegeneral Udo Schnittker, Kommandeur Kommando Feldjäger der Bundeswehr

**Co-Chairman**

Herr Michael Protzmann, IABG, Abteilungsleiter „Systeme und Plattformen Land“